

3378/AB XXI.GP

Eingelangt am: 11.04.2002

BM für auswärtige Angelegenheiten

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Josef CAP und GenossInnen haben am 13. Februar 2002 unter der Nr. 3395/J-NR/2002 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Die in dieser Anfrage-Beantwortung angegebenen Beträge sind jeweils in jener Währung angeführt, in der sie tatsächlich ausbezahlt worden sind, nämlich in ATS (bei Zahlungen bis inkl. 31.12.2001) bzw. in Euro (bei Zahlungen ab 01.01.2002).

Ad personeller Nahbereich der Ministerin:

Da die Fragen 1 bis 26 hinsichtlich des Zeitraumes vom 4. Februar 2000 bis 31. Dezember 2000 - teilweise auch bis zum 21. Mai 2001 - bereits für die Anfrage Nr. 2334/J-NR/2001 beantwortet wurden, beschränken sich die nachstehenden Ausführungen auf gegenüber diesem Stand eingetretene Änderungen bzw. notwendige Ergänzungen.

Zu den Fragen 1 bis 3:

Auch zwischen dem 21. Mai 2001 und dem 15. März 2002 sind im Kabinett der Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten neben den erforderlichen Sekretariats- und Kanzleikräften nach wie vor folgende fünf MitarbeiterInnen beschäftigt gewesen:

Dr. Wolfgang LOIBL, Funktionsgruppe A1/7, Beamter gemäß BOG 1979 seit 01.06.1967, als Leiter (seit 01. Oktober 1991);

Dr. Ulrike TILLY, Funktionsgruppe A1/6, Beamtin gemäß BOG 1979 seit 01.09.1986, als Stellvertretende Leiterin (seit 13. April 2000);

Dr. Eva ZIEGLER, Funktionsgruppe A1/6, Beamtin gemäß BOG 1979 seit 01.05.1993, Referentin (seit 17. April 2001);

Dr. Andreas LIEBMANN-HOLZMANN, Funktionsgruppe A1/6, Beamter gemäß BOG 1979 seit 01.07.1999, Referent (seit 06. März 2000) und

Mag. Arthur WINKLER - HERMADEN, Vertragsbediensteter v1/A gemäß VBG 1948 seit 01.06.2000, Referent (seit 1. Juni 2000).

Alle vorgenannten MitarbeiterInnen gehören dem höheren auswärtigen Dienst (Verwendungsgruppe A 1 des Allgemeinen Verwaltungsdienstes gemäß BOG 1979 bzw. Entlohnungsgruppe v1 des Verwaltungsdienstes gemäß VBG 1948) an.

Nach wie vor erfolgte die Ermittlung ihres Gehaltsanspruchs auf der Grundlage der gemäß § 137 BOG 1979 bzw. § 65 Abs. 4 VBG 1948 vorgenommenen Arbeitsplatzbewertung und beruht auch derzeit ihre Besoldung auf den einschlägigen Bestimmungen des Gehaltsgesetzes 1956 bzw. des Vertragsbedienstetengesetzes 1948. Die Höhe ihrer Bezüge entspricht weiterhin den jeweils für ihr Bundesdienstverhältnis relevanten Ansätzen des gesetzlich auf sie anzuwendenden Schemas.

Zu den Fragen 4,10 und 11:

Bis auf den einen Vertragsbediensteten beziehen alle oben namentlich angeführten Mitarbeiterinnen auch derzeit eine A 1/6 - Funktionszulage nach § 30 Gehaltsgesetz 1956 bzw. dessen Leiter ein A 1/7 - Fixgehalt nach § 31 leg. cit, wodurch auch alle zeitlichen Mehrleistungen dieser Bediensteten abgegolten sind. Für den erwähnten Vertragsbediensteten fallen im Monat durchschnittlich ca. 48 Überstunden an, welche ihm gemäß § 16 Gehaltsgesetz 1956 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Vertragsbedienstetengesetz 1948 neben dem laufenden Monatsentgelt separat abzugelten sind.

Zu Frage 5:

Auch im Zeitraum vom 21. Mai 2001 bis 15. März 2002 wurde kein Sondervertrag gemäß § 36 Vertragsbedienstetengesetz 1948 abgeschlossen.

Zu den Fragen 6 bis 8:

Auch im Zeitraum vom 21. Mai 2001 bis 15. März 2002 wurde kein Arbeitsleihvertrag abgeschlossen, weil alle MitarbeiterInnen im öffentlichen Dienst stehen; daher erfolgen keine Refundierungen für Arbeitsleihkosten.

Zu Frage 9:

Auch im Zeitraum vom 21. Mai 2001 bis 15. März 2002 war keine bzw. keiner der MitarbeiterInnen mit Führungsaufgaben in anderen Organisationseinheiten betraut.

Zu Frage 12:

Im Jahre 2001 haben alle Kabinetts-MitarbeiterInnen (einschließlich der Schreib- und Kanzleikräfte, d. h. 27 Personen) zusammen Belohnungen von *insgesamt* ATS 242.137,-- brutto erhalten, deren monatliche Bruttohöhe zwischen ATS 100,-- und ATS 1.220,-- lag.

Zu Frage 13:

Auch im Zeitraum vom 21. Mai 2001 bis 15. März 2002 war keine bzw. keiner der MitarbeiterInnen mit entgeltlichen Aufsichtsratsfunktionen oder mit anderen entgeltlichen Nebentätigkeiten (§ 37 BOG 1979) betraut.

Zu Frage 14:

Von den 7 Sektionsleiter-Funktionen des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten wurde seit dem 04.02.2000 gemäß Ausschreibungsgesetz 1989 die des Leiters der Sektion I "Zentrale Angelegenheiten" per 10. Jänner 2002 mit Dr. Johannes KYRLE neu besetzt, der gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesgesetzes über Aufgaben und Organisation des auswärtigen Dienstes - Statut, BGBl. I Nr. 129/1999, in Personalunion auch die Funktion des Generalsekretärs für auswärtige Angelegenheiten wahrnimmt.

Zu Frage 15:

Die Mitglieder waren

- Dr. Christian PROSL, Leiter der Sektion IV, als vom Dienstgeber bestellter Vorsitzender,
- Dr. Peter NIESNER, Leiter der Sektion VI, als zweites vom Dienstgeber bestelltes Mitglied,
- Dr. Frieda LUGGAUER-GOLLNER, Leiterin der Abteilung V.4, als vom Zentralausschuss der Personalvertretung nominiertes Mitglied, und
- Dr. Johann DEMEL, Leiter der Abteilung III.3, als von der Gewerkschaft öffentlicher Dienst nominiertes Mitglied.

Zu Frage 16:

Seitens der zuständigen Begutachtungskommission war Dr. Johannes KYRLE gemeinsam mit Dr. Wolfgang LOIBL als im höchsten Ausmaß für die ausgeschriebene Funktion geeignet beurteilt und in der Reihung der BewerberInnen ex aequo an die erste Stelle gesetzt worden.

Zu Frage 17:

Keine.

Zu Frage 18:

Dr. Johannes KYRLE gebührt gemäß § 31 Gehaltsgesetz 1956 ein Fixgehalt, durch das ex lege auch alle zeitlichen Mehrleistungen abgegolten sind; er erhält keine separate Abgeltung seiner zeitlichen Mehrdienstleistungen (Überstunden).

Zu Frage 19:

Im Zeitraum zwischen dem 1. Jänner 2001 und dem Einlangen der gegenständlichen Anfrage wurden weder Belohnungen noch Prämien an eine/n der SektionsleiterInnen im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten vergeben.

Zu Frage 20:

Keine.

Zu den Fragen 21 und 22:

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten hat schon vor dem 04. Februar 2000 den langjährigen Stellvertretenden Leiter der Sektion V, Dr. Gerhard RAINER, in den Aufsichtsrat der *Österreich Institut GmbH* entsandt, der auch nach seinem per 31. Dezember 2001 erfolgten Übertritt in den Ruhestand die Funktion des Aufsichtsratspräsidenten dieser zu 100 % im Eigentum des Bundes stehenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung bekleidet. Hierfür erwachsen dem Bund heuer monatlich Kosten von € 60,65 brutto.

Zu Frage 23:

Für den bisher abgerechneten Zeitraum vom 1. Jänner 2001 bis 30. November 2001 verrechneten ressortweit insgesamt 28 MitarbeiterInnen mehr als 240 Überstunden pro Kopf, und zwar zusammen 11955 Überstunden.

Zu Frage 24:

Am 15. Februar 2002 waren die nachgenannten MitarbeiterInnen gemäß § 39a Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 bzw. gemäß § 6b Vertragsbedienstetengesetz 1948 zu EU-Einrichtungen abgestellt:

Dr. Gregor KÖSSLER (Funktionsgruppe A1/6), Mag. Helfried CARL
(Entlohnungsgruppe v1/4), Kinga GROSSER (Entlohnungsgruppe v2/3)

und Michael GROSSER (Entlohnungsgruppe v3/2) zum in Sarajewo residierenden Büro des Hohen Repräsentanten in Bosnien und Herzegowina seit 14.08.1999;
Mag. Johann SATTLER (Entlohnungsgruppe v1/4) zum Büro des EU-Stabilitätspakt-Koordinators in Brüssel seit 13.09.1999;
Dr. Michael WENINGER (Dienstklasse A/VIII) zum Büro des Präsidenten der EU-Kommission in Brüssel seit 16. März 2001;
Dipl.-Ing. Hannes HAUSER (Dienstklasse A/VIII) zur EU-Delegation in Dar-es-Salaam seit 05.04.2001 und
Katalin Tünde HUBER (Entlohnungsgruppe v2/Ausbildungsphase) zum Büro des EU-Stabilitätspakt-Koordinators in Brüssel seit 15.01.2002 .

Die Besoldung dieser Bediensteten entspricht ihrer jeweiligen dienst- und besoldungsrechtlichen Stellung und wurde unter Anwendung der für die Dienstzuteilung von Bundesbediensteten zu Dienststellen im Ausland geltenden Bestimmungen der Reisegebührenvorschrift 1955, insbesondere von deren §§ 26 und 74, festgesetzt.

Weiters waren am 15. Februar 2002 insgesamt 16 MitarbeiterInnen dieses Ressorts auf Grund eines ihnen befristet gewährten Urlaubs gegen Entfall der Bezüge nach § 75 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 bzw. nach § 29b Vertragsbedienstetengesetz 1948 bei EU-Einrichtungen tätig, deren diesbezügliche Dienstleistung laufend direkt aus EU-Mitteln bezahlt wird.

Zu den Fragen 25 und 26:

Am 15. Februar 2002 waren insgesamt 8 Personen auf Grund von Arbeitsleihverträgen im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beschäftigt. Bei allen 8 ArbeitsleihnehmerInnen handelt es sich um außerhalb des Kabinetts tätige, durch die Fa. GPR Dr. Rudolf Holzer zur Verfügung gestellte SachbearbeiterInnen, die jeweils über spezielle Kenntnisse im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit verfügen.

Die durchschnittlichen monatlichen Gesamtkosten aus diesen 8 Leiharbeitsverträgen betragen pro Kopf brutto € 5.730,22.

Zu Frage 27:

Im Zeitraum 4. Februar 2000 bis 15. Februar 2002 wurden 7 Personen (davon 3 Frauen) in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis aufgenommen, und zwar 3 Personen (davon 2 Frauen) in der Zentrale und 4 Personen (davon 1 Frau) an nachgeordneten Dienststellen. Außerdem wurden in diesem Zeitraum 6 pragmatisierte Bedienstete (davon

2 Frauen) aus anderen Ressorts in den Personalstand des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten übernommen.

Diese Pragmatisierungen erfolgten im Einklang mit den einschlägigen Beschlüssen der Bundesregierung, wonach Ernennungen ins öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis innerhalb des durch die relevanten Ministerratsbeschlüsse jeweils vorgegebenen Rahmens von maximal zu besetzenden Beamten-Planstellen in den der Hoheitsverwaltung zuzurechnenden Bereichen des Bundesdienstes vorgesehen sind. Da dem auswärtigen Dienst neben der Pflege der auswärtigen Beziehungen Österreichs zu anderen Staaten auch zahlreiche andere hoheitliche Aufgaben innerstaatlicher Natur obliegen, wie z.B. die Wahrnehmung von Staatsbürgerschafts-, Reisepass- und Sichtvermerksangelegenheiten, zählt er neben Justiz, Exekutive und Landesverteidigung zu den Kernbereichen der österreichischen Hoheitsverwaltung, in denen Pragmatisierungen erfolgen.

Zu Frage 28:

Im Zeitraum vom 4. Februar 2000 bis 15. Februar 2002 wurden 42 Personen (davon 17 Frauen) im Ressortbereich definitiv gestellt, und zwar 10 Personen (davon 4 Frauen) in der Zentrale und 32 Personen (davon 13 Frauen) an nachgeordneten Dienststellen.

Zu Frage 29:

Einleitend wird in Beantwortung dieser Detailfrage darauf hingewiesen, dass dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten durch die per 1. April 2000 in Kraft getretene BMG-Novelle 2000 die Zuständigkeit für Angelegenheiten der Ost-Förderung samt dem damit bis 31. März 2000 im Bundeskanzleramt überwiegend befasst gewesenen Personal übertragen wurde, weshalb am 1. April 2000 insgesamt 752 Beamtinnen dem auswärtigen Dienst angehört haben.

Am 15. Februar 2002 standen nur mehr 701 Personen (davon 205 Frauen) im Ressortbereich des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zum Bund. Hiervon waren 278 Personen (davon 66 Frauen) in der Zentrale sowie 355 Personen (davon 105 Frauen) an nachgeordneten Dienststellen des Ressorts tätig; weiters waren am Stichtag 56 Personen (davon 30 Frauen) infolge Karenzierung oder gemäß § 19 BOG 1979 dienstfreigestellt sowie 12 Personen (davon 4 Frauen) anderen Ressorts dienstzugeteilt.

Zu Frage 30:

Keine.

Ad Infrastruktur des Ministeriums:**Zu den Fragen 31 und 32:**

Keine.

Zu den Fragen 33 und 34:

Zwischen dem 04. Februar 2000 und dem 15. Februar 2002 wurden folgende Büromöbel zu den angeführten Kosten angeschafft:

➤ Bürozusatzeinrichtung für das Sekretariat (bestehend aus Schiebetürenschränken, 1 Bildschirmteller, 2 Computer-Bügel und 1 Rollcontainer)	ATS 21.992,40
➤ 2 Drehsessel	ATS 9.953,90
➤ 1 Möbeltresor	ATS 4.670,00
➤ 1 Drehsessel	ATS 4.512,00
➤ 1 Drehsessel	<u>ATS 4.990,01</u>
	= ATS 46.118,31

Zu den Fragen 35 und 36:

Zwischen dem 04. Februar 2000 und dem 15. Februar 2002 wurden folgende technische Ausstattungen zu den angeführten Kosten beschafft:

➤ 1 Mobiltelefon-Set	ATS 7.638,17
➤ 2 Mobiltelefon-Sets	á ATS 1.501,56
➤ 1 Autotelefon	ATS 11.383,92
➤ 1 Mobiltelefon-Set	ATS 6.376,39

Außerdem wurde im Zuge der routinemäßigen Modernisierung aller Bildschirmarbeitsplätze des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten, das schon seit dem Jahre 1998 seine Aufgaben generell mittels des Elektronischen Aktes (ELAK) besorgt, im Zeitraum zwischen dem 04. Februar 2000 und dem 15. Februar 2002 auch eine Adaptierung der 15 Bildschirmarbeitsplätze im Kabinett der Bundesministerin vorgenommen. Hierfür sind Kosten in Höhe von insgesamt ATS 298.440,-- angefallen.

Überdies wurde ein Notebook samt dem erforderlichen Zubehör angeschafft, wofür Kosten von ATS 66.739,-- angefallen sind.

Zu Frage 37:

Sowohl im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten in Wien als auch an den ihm unterstellten Auslandsvertretungen sind weitestgehend auf Windows-NT bzw. auf Windows 2000, teilweise aber auch noch auf älteren Windows-Programmen basierende Systeme im Einsatz. Die Hardware ist sowohl client- als auch serverseitig durchgängig intel-basiert.

Zu Frage 38:

Im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten in Wien bestehen rund 700 EDV-Arbeitsplätze, an den ihm unterstellten Auslandsvertretungen rund 1050. Die Anzahl der Personen, die diese EDV-Systeme nutzen, ist praktisch gleich hoch, umfasst aber nicht nur Ressortangehörige, sondern auch die von anderen Bundesdienststellen ins Ausland entsandten Kräfte, wie z.B. Landwirtschaftsattachés, polizeiliche Verbindungsbeamte, Sozial- und Gesundheitsattachés und so weiter.

Zu Frage 39:

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten bedient sich vor allem zweier Lieferanten, die bei den entsprechenden Ausschreibungen jeweils als Bestbieter hervorgegangen sind:

Die Hardware für die EDV-Arbeitsplätze an den Auslandsvertretungen wurde von der Fa. GECITS (General Electrics Capital IT Solutions) im Rahmen eines Gesamtauftrags geliefert.

Die Hardware für die EDV-Arbeitsplätze im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten in Wien wurde im Rahmen eines Gesamtauftrags von der Fa. UNISYS geliefert, und zwar die Serverkomponenten bereits im Frühjahr 2000, sämtliche PCs im ersten Quartal des Jahres 2001.

Zu Frage 40:

Im Durchschnitt kostet die Anschaffung der Hardware pro EDV-Arbeitsplatz (für den jeweiligen Client selbst) ca. € 1.600,--.

Zu Frage 41:

Im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten in Wien stehen primär Windows NT und Windows 2000 sowie Exchange als Software im Einsatz, bezüglich spezieller Anwendungsfälle aber auch UNIX-Derivate. Die einzelnen EDV-Arbeitsplätze sind grundsätzlich mit gleicher Software ausgestattet und nutzen Windows 2000 mit MS Office 2000, Outlook, Oracle sowie Fabasoft Components.

Die einzelnen EDV-Arbeitsplätze an den Auslandsvertretungen nutzen Windows 2000 bzw. Windows NT und WfW 3.11, Exchange, MS Office sowie Oracle als Software.

Zu Frage 42:

An Softwarekosten fallen pro EDV-Arbeitsplatz (für den jeweiligen Client selbst) rund € 220,-- an.

Zu Frage 43:

Im Jahre 2001 waren die nachgenannten Firmen für die Betreuung der Hardware zuständig, wofür im Budgetjahr 2001 die angeführten Kosten entstanden sind:

Fa. Hewlett Packard für die Drucker	ATS	200.000,--
Fa. Unisys für die Hardware und Server in Wien	ATS	700.000,--
Fa. GE für die gesamte Hardware im Ausland	ATS	3,577.000,--
Fa. GE für Teile der Client-Hardware in Wien	ATS	206.000,--

Zu Frage 44:

Im Jahre 2001 waren die nachgenannten Firmen für die Betreuung der Software zuständig, wofür im Budgetjahr 2001 die angeführten Kosten entstanden sind:

Fa. Oracle für Software in Wien	ATS	173.000,--
Fa. Unisys für Software in Wien	ATS	715.000,--
Fa. Techwork für den "Help Desk"	ATS	95.000,--
Fa. Oracle für Auslandsvertretungen	ATS	571.000,--
Fa. Unisys f. EZA-Applikation	ATS	230.000,--
Fa. Bacher für die "Firewall"	ATS	85.000,--
Fa. Unisys für "Veritas"	ATS	18.000,--
Fa. GE für Betriebssystem und "Office" an den Auslandsvertretungen	ATS	1,128.000,--

Zu Frage 45:

Für die ressortweite Betreuung der EDV - also auch der Auslandsvertretungen - sind im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten derzeit 29 Planstellen vorgesehen, davon rund ein Viertel unmittelbar für die Benutzerbetreuung. Das IT-Personal wird bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben durch das Verwaltungs-, Kanzlei- und Sekretariatspersonal der von ihm betreuten Organisationseinheiten bzw. Dienststellen des Ressorts unterstützt.

Zu Frage 46:

Die EDV - BetreuerInnen sind im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten derzeit wie folgt eingestuft:

- 1 Beamten-Planstelle in die Verwendungsgruppe A, Dienstklasse VII (bzw. A 1/6)
- 2 Planstellen für ADV-Vertragsbedienstete in Entlohnungsgruppe SV2
- 4 Planstellen für ADV-Vertragsbedienstete in Entlohnungsgruppe SV3
- 11 Planstellen für ADV-Vertragsbedienstete in Entlohnungsgruppe SV5
- 1 Planstelle für ADV-Vertragsbedienstete in Entlohnungsgruppe SV6
- 1 Planstelle für ADV-Vertragsbedienstete in Entlohnungsgruppe SV7
- 1 Beamten-Planstelle in Verwendungsgruppe A 2/6
- 1 Beamten-Planstelle in Verwendungsgruppe A 2/4
- 1 Beamten-Planstelle in Verwendungsgruppe A 3/2
- 1 Planstelle für Vertragsbedienstete in Entlohnungsgruppe I/b
- 1 Planstelle für Vertragsbedienstete in Entlohnungsgruppe v2/3
- 3 Planstellen für Vertragsbedienstete in Entlohnungsgruppe v3/3
- 1 Planstelle für Vertragsbedienstete in Entlohnungsgruppe v3/1

Die Kosten für dieses Personal belaufen sich auf rund € 858.000,-- pro Budgetjahr.

Zu Frage 47:

Bezüglich der Betreuung der EDV im Ressortbereich bestehen keine Arbeitsleihverträge. Es wurden aber einzelne EDV-Aufgaben an Firmen outsourct, wofür im Jahre 2001 Gesamtkosten von rund ATS 5,500.000,-- angefallen sind.

Zu den Fragen 48 bis 50:

Die Erarbeitung der Texte für die Ressort-Homepage und deren ständige Anpassung werden im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten vorgenommen. Für die gesamte technische Betreuung der Homepage und für die Durchführung der Eingabe der

statischen Texte ist eine Firma beauftragt, an die hierfür im Jahr 2001 insgesamt ein Betrag von ATS 975.000,-- bezahlt worden ist.

Zu Frage 51:

7,797.487

Zu Frage 52:

Nein.

Zu Fragen 53 und 54:

Formulare für bestimmte Anträge, wie z.B. für Anträge auf Ausstellung, Änderung oder Ergänzung österreichischer Reisepässe gibt es im Internet. Vollständige Verwaltungsvorgänge können jedoch derzeit nicht im Internet durchgeführt werden.

Zu Frage 55:

Die Internetseite <http://www.help.gv.at> verweist unter dem Stichwort "Auslandsösterreicher/innen" als Tipp auf die vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten für das Jahr 2002 neu eingerichtete *Homepage für Auslandsösterreicher*. Unter dem Stichwort "Urlaub" verweist diese Help-Internetseite auf die Reise-Informationen und Reise-Hinweise der Ressort-Homepage des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten.

Zu Frage 56:

Das Angebot von Internet-Verwaltungsvorgängen für Auslandsösterreicher/innen bzw. für fremde Staatsangehörige hängt von den Fortschritten des bundesweiten Projektes "e-government" ab.

Zu Frage 57:

Ja.

Zu Frage 58:

Für die flächendeckende Einführung des ELAK im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten sind Lizenzkosten von ATS 5,6 Mio. sowie zusätzlich Kosten für Dienstleistungen (insbesondere für Schulung) in Höhe von rund ATS 12 Mio. angefallen.

Zu Frage 59:

Auf Grund der schrittweisen Einführung des ELAK seit dem Jahre 1996 wurde der Personalstand des auswärtigen Dienstes - trotz der in diesem Zeitraum erfolgten Neu- bzw. Wieder-Eröffnung von österreichischen Botschaften in Algier, Beirut, Hanoi, Riga, Skopje, Tallinn und Wilna - bis Jänner 2000 nach und nach um 42 Planstellen reduziert, und zwar primär im Bereich der Kanzlei- und Schreibkräfte.

Zu Frage 60:

Durch die innovative Einführung des ELAK im Jahre 1996 hat das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten einen Anstoß für die Vereinheitlichung der EDV-Systeme des Bundes gegeben. Insbesondere seit das Bundeskanzleramt dem Beispiel des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten gefolgt ist und ein analoges ELAK-System in seinem Bereich eingeführt hat, ist der ELAK des auswärtigen Dienstes zum Muster für die im Regierungsprogramm vorgesehene Einführung des ELAK-Systems durch alle anderen Ressorts geworden.

Zu Frage 61:

Durch die Vereinheitlichung der EDV-Systeme des Bundes werden sich vor allem durch die Kompatibilität der Systeme untereinander noch nicht bezifferbare Kosteneinsparungen ergeben, z.B. Synergie-Effekte durch die Einrichtung gemeinsamer "Hotlines" für die EDV-Benutzerinnen, bei der EDV-Schulung und bei der gesamten EDV-Betriebsführung.

Außerdem werden sich künftig bei einer gesetzlichen Übertragung von Zuständigkeiten von einem Ressort zu einem anderen jeweils auch geringere Kosten für die dabei nötige administrativ-technische Umstellung ergeben.

Zu Frage 62:

Unter Mitarbeit des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten hat die Bundes-Beschaffungs-GmbH bereits eine zentrale Beschaffung von standardisierbaren EDV-Komponenten eingeleitet.

Zu Frage 63:

Durch Synergieeffekte infolge des Einsatzes von vereinheitlichten EDV-Systemen wird sich nach und nach eine noch nicht bezifferbare Einsparung hinsichtlich jener Planstellen ergeben, die bisher für die EDV-Betreuung an Bundesdienststellen vorgesehen sind. Da

im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten aber keine Arbeitsplätze bestehen, die ausschließlich für Aufgaben im Bereich der EDV-Beschaffung zuständig sind, und da in diesem Ressort auf absehbare Zeit noch ein weiterer Ausbau bzw. eine Modernisierung des ressortweiten EDV-Netztes erforderlich ist, ist das Potential für Planstellen-Einsparungen infolge einer künftig zentral erfolgenden Abwicklung von EDV-Beschaffungen im auswärtigen Dienst gering.

Zu Frage 64:

Zwischen dem 4.2.2000 und dem 15. Februar 2002 wurden fünf Dienstwagen ausgetauscht, und zwar in Form von Kaufverträgen. Im einzelnen wurden folgende Fahrzeuge -jeweils an Stelle eines zuvor langfristig benützten und ausgeschiedenen Dienstfahrzeuges - angekauft:

- 1 Mercedes-Benz E200 um ATS 466.894,54 (anstelle eines M-B E200)
- 1 Audi A8 (2,8 l, gebraucht) um ATS 748.896,-- (anstelle eines M-B C280)
- 1 BMW 520d um ATS 402.264,-- (anstelle eines M-B E200)
- 1 BMW 520i um ATS 487.508,03 (anstelle eines M-B E200)
- 1 VW Caravelle (gebraucht) um ATS 398.000,-- (anstelle eines Chrysler Voyager)

Zu Frage 65:

Keine.

Ad Dienstreisen, internationale Veranstaltungen und Repräsentationsaufwendungen:

Da dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten gemäß dem Bundesministeriengesetz 1986 die Federführung bezüglich des Verkehrs mit dem Ausland obliegt, haben die Angehörigen dieses Ressorts naturgemäß zahlreiche Auslandsdienstreisen zu absolvieren, deren detaillierte Auflistung nach Datum, Anlass, Vorschlag und Kosten die manuelle Sichtung aller Reiserechnungen für ab dem 4. Februar 2000 durchgeführte Dienstreisen sowie aller diesbezüglichen Anträge und Genehmigungs-Geschäftsstücke erforderlich machen würde, die mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht durchführbar ist. Die nachstehenden Ausführungen zu den Detailfragen 66 bis 75 und 105 beschränken sich deshalb auf jene Dienstreisen, die durch die Ressortleiterin selbst oder von SektionsleiterInnen durchgeführt worden sind.

Zu den Fragen 66 bis 69, 73, 74 und 105:

Da diese Fragen hinsichtlich des Zeitraumes vom 1. Jänner 2001 bis 30. April 2001 bereits in Erledigung der Anfrage Nr. 2312/J-NR/2001 beantwortet wurden, beschränken sich diese Ausführungen auf erforderliche Ergänzungen:

Die Dienstreisen dienen primär der Durchsetzung der außen- und sicherheitspolitischen Ziele der Republik Österreich, aber auch der Förderung wirtschaftlicher und kultureller Interessen Österreichs im Ausland bzw. gegenüber dem Ausland.

Bezüglich der Details der zwischen dem 1. Mai 2001 und dem Einlangen der vorliegenden Anfrage durchgeführten Dienstreisen wird auf die Beilage A verwiesen.

Die für Dienstreisen der Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten angefallenen Reisegebühren werden unter der Verrechnungspost 1/20008/5613-400, DKZ 90000 (DKZ 94003), KSt. 914000, verbucht. Dienstreisen von Kabinetts-Angehörigen erfolgen in dienstlicher Begleitung der Bundesministerin und ergeben sich daher aus Beilage A.

Zu Frage 70:

Die Auswahl der Delegationsmitglieder erfolgt gemäß dem jeweiligen sach- bzw. fachbezogenen Reisezweck. Die dem Personalstand des Ressorts angehörenden Bediensteten werden dementsprechend jeweils gemäß ihrem dienstlichen Aufgabenbereich als Begleitperson(en) ausgewählt.

Zu den Fragen 71 und 72:

Bezüglich der Details der Dienstreisen wird auf die Beilage B verwiesen. Die Ausführungen in dieser Beilage beschränken sich auf die Zeit vom 1. Mai 2001 bis zum 31. Dezember 2001, weil die gegenständlichen Fragen hinsichtlich des Zeitraumes vom 4. Februar 2000 bis einschließlich 30. April 2001 bereits in Erledigung der schriftlichen Anfrage Nr. 2334/J-NR/2001 beantwortet worden sind.

Zu Frage 75:

Hinsichtlich der von der Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten für die Zeit ab dem Einlangen der vorliegenden Anfrage im Februar 2002 bereits für das Jahr 2002 geplanten Dienstreisen, für die schon vorbereitende Schritte unternommen wurden, wird auf Beilage C verwiesen.

Für das Jahr 2003 liegt noch keine konkrete Reiseplanung vor.

Zu den Fragen 76 bis 79:

Bezüglich der im Jahre 2001 im Rahmen internationaler Kontakte durchgeführten Veranstaltungen (einschließlich der jeweiligen Termine und Kosten) wird auf die tabellarische Aufstellung in der Beilage 1 verwiesen.

Eine Erfassung des Zeitaufwandes der Bediensteten, die im Rahmen dieser Veranstaltungen mitwirkten, ist nicht erfolgt.

Zu den Fragen 80 bis 83 und 104:

Zur Funktion der Außenministerin gehören zahlreiche bilaterale Verpflichtungen wie Besuche von AußenministerInnen anderer Staaten, EU-Kommissionsmitgliedern, ausländischen Parlamentariern und anderen PolitikerInnen sowie LeiterInnen internationaler Organisationen usw. in Österreich; Vorträge bei Kongressen, Seminaren usw., Pressegespräche, aber auch Zusammentreffen mit Nicht-Regierungsorganisationen wie etwa Weltbund der Auslandsösterreicher und dergleichen mehr. Für diese Verpflichtungen ergeben sich international übliche Repräsentationsaufwendungen, wobei zur dienstlichen Unterstützung der Bundesministerin jeweils auch Bedienstete des Ressorts, u. a. ein bis zwei Angehörige des Kabinetts, an den betreffenden Veranstaltungen teilnehmen. Für diese Repräsentationsaufwendungen fielen vom 04.02.2000 bis 31.12.2000 ATS 2.370.665,17; im Jahre 2001 ATS 3.756.872,40; und vom 1. Jänner 2002 bis 1. Februar 2002 € 43.344,14 an.

Zu den Fragen 84 bis 87:

Bezüglich der im Jahre 2001 durchgeführten EU-Veranstaltung, deren Termin und Kosten wird auf die Beilage 2 verwiesen.

Eine Erfassung des Zeitaufwandes der Bediensteten, die im Rahmen dieser Veranstaltung mitwirkten, ist nicht erfolgt.

Zu Frage 88:

Im Jahre 2002 wurde bis 15. März 2002 folgende Veranstaltung durchgeführt:

- a) im Rahmen internationaler Kontakte:

Christlich-Islamischer Dialog mit Kosten zu € 7.300,--

Weiters sind folgende Veranstaltungen für das Jahr 2002 geplant:

- a) im Rahmen internationaler Kontakte:

Vienna-Symposium der Vereinten Nationen: "The United Nations: Combatting International Terrorism" und

Außenministerkonferenz "Donauraumkooperation" im Rahmen des Stabilitätspakts

-c) im Rahmen der EU:

Expertenseminar "Euro-Med Dialogue between Cultures and Civilizations: The Role of the Media."

Außerdem ist im Rahmen internationaler Kontakte für Mai 2003 ein Außenministertreffen betreffend "Netzwerk für menschliche Sicherheit" in Graz geplant.

Ad externe Berater.**Zu den Fragen 89 bis 97:**

Bezüglich der Erstellung von Strukturreform-Modellen wurde in der Zeit vom 04.02.2000 bis zum Einlangen der vorliegenden Anfrage seitens des Bundesministeriums für Finanzen nur ein Beratungs-Auftrag erteilt, und zwar an die Beratungsfirma Arthur Andersen Consulting.

Dieser vom Bundesministerium für Finanzen auch bezahlte Auftrag betrifft neben ressortübergreifenden Projekten folgende speziell für das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten abzuwickelnde Projekte:

- Übersiedlungen: Reduktion der durch die Rotation der Bediensteten anfallenden Übersiedlungskosten;
- Integration Kanzleien/Sekretariate: Zusammenführung der verschiedenen Support-Einrichtungen, um die durch den elektronischen Akt (ELAK) nunmehr gegebenen technischen Möglichkeiten optimal ausnützen zu können;
- Sur place - Personal: Analyse der Möglichkeiten zur Verbesserung des zahlenmäßigen Verhältnisses zwischen lokal aufgenommenem Personal und entsandten Bediensteten an den Dienststellen im Ausland.

Bezüglich des ressortübergreifenden Inhaltes des Beratervertrages mit der Firma Arthur Andersen Consulting, der Grundlagen für die Beauftragung dieses Unternehmens und hinsichtlich der diesbezüglichen Kosten wird auf die Beantwortung der gleichlautenden Anfrage Nr. 3397/J-NR/2002 durch den Bundesminister für Finanzen verwiesen.

Genereller Grund für eine Struktur- bzw. Organisationsreform im Ressortbereich ist die Notwendigkeit zur sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Gebarung (vgl. Art. 126b Abs. 5 B-VG) mit öffentlichen Mitteln, die auch einen sparsamen und zweckmäßigen Einsatz der personellen Ressourcen des Bundes - also aller Bundesbediensteten - und deshalb eine laufende Evaluierung der Aufgabenstellung sowie der organisatorischen Gestaltung der Wahrnehmung jener Aufgaben erfordert, die im Zuge der jeweiligen Überprüfung als weiterhin unmittelbar vom Staat wahrzunehmende Angelegenheiten beurteilt werden. In diesem Sinne unterliegt auch der auswärtige Dienst einem permanenten Reorganisationsprozess, sodass die Struktur- bzw. Organisationsreform weiter geht.

Seitens des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten ist aber weder in dem seit 04.02.2000 und dem Einlangen der Anfrage verstrichenen Zeitraum ein diesbezüglicher Auftrag an externe Berater bzw. Beratungsunternehmen erteilt worden noch derzeit beabsichtigt, vor dem Ende der laufenden Legislaturperiode einen derartigen Beratungs-Auftrag zu erteilen.

Zu den Fragen 98 und 101:

Seit dem 4.2.2000 wurden mit den nachgenannten externen Beratern Dienstleistungsverträge außerhalb der Strukturreform geschlossen, wofür die angeführten Kosten angefallen sind:

im Jahre 2000:

Dipl.-Ing. F. VEIT, Facility-Management (CAD-Richtlinien)	ATS 72.000,--
Contrast Management-Consulting, Controlling-Projekt	ATS 326.400,--
W. Firmkranz, Kostenrechnungs-Projekt (1. Teil-Rechnung)	ATS 198.900,--
	ATS 597.300,--

im Jahre 2001:

W. Firmkranz, Kostenrechnungs-Projekt (Schluß-Rechnung) ATS 152.100,--

im Jahre 2002:

Contrast Management-Consulting, Controlling-Projekt € 17.441,48

Der Abschluss weiterer Beraterverträge ist derzeit nicht geplant.

Zu den Fragen 99 und 100:

Im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten besteht lediglich die Österreich Institut GmbH als dem Art. 52 Abs. 2 B-VG unterliegendes Unternehmen. Es wurde weder vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten ein Auftrag bezüglich Erbringung von Beratungsleistungen hinsichtlich dieser GmbH noch seitens der Österreich Institut GmbH ein Auftrag zur Erbringung von Dienstleistungen bezüglich des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten an externe Berater bzw. an Beratungsunternehmen erteilt.

Zu Frage 102:

Zwischen dem 4.2.2000 und dem Einlangen dieser Anfrage wurden die früher als selbständige Kulturinstitute geführten österreichischen Kulturforen in Agram, Mailand, Paris und Teheran in die jeweils am betreffenden Dienstort befindlichen österreichischen Vertretungsbehörden integriert. Weiters wurden die Arbeitsabläufe in den österreichischen Auslandsvertretungen gestrafft und dadurch einige Arbeitsplätze an nachgeordneten Dienststellen entbehrlich. Im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten in Wien selbst wurden in diesem Zeitraum drei Abteilungen mit bestehenden anderen Organisationseinheiten zusammengelegt, eine Abteilung in ein Referat umgestaltet und das einer Abteilung gleichzuhaltende Generalsekretariat aufgelöst sowie die Anzahl der Referate von 90 (Stand Anfang Februar 2000) auf 83 (Stand: Anfang März 2002) reduziert. Außerdem wurde das frühere Staatssekretariat in eine Stabsstelle umgestaltet.

Zwischen dem 04. Februar 2000 und dem 15. Februar 2002 wurden bereits 25 Planstellen im Ressortbereich des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten eingespart, obwohl diesem Ressort durch die BMG-Novelle 2000 per 1. April 2000 zusätzliche Aufgaben (im Bereich der Ost-Förderung) übertragen worden sind.

Im Zeitraum zwischen dem 04. Februar 2000 und dem 31. Dezember 2003 werden die Einsparungen insgesamt 74 Planstellen betragen; d. h., zwischen dem 1. Jänner 1996 (siehe die Ausführungen zur Frage 59) und dem 31. Dezember 2003 verliert der auswärtige Dienst insgesamt 116 Planstellen.

Wie bereits in der Antwort zu den Fragen 1 bis 3 ausgeführt wurde, handelt es sich bei allen MitarbeiterInnen des Kabinetts um dem Personalstand dieses Bundesministeriums angehörende Bundesbedienstete, die auch alle Voraussetzungen für ihre Verwendung auf anderen Arbeitsplätzen im Ressortbereich erfüllen. Diese MitarbeiterInnen bedürfen im Falle der Beendigung ihrer Kabinetttätigkeit also keiner "Integration in die Organisation dieses Ministeriums". Im übrigen wird auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 2301/J-NR/2001 verwiesen.

Zu Frage 103:

Zwischen dem 4.2.2000 und dem Einlangen dieser Anfrage wurden Aufträge für Werbekampagnen und Schaltungen von Inseraten sowie für TV-Spots im Gesamtbetrag von ATS 4,184.622,91 erteilt, bezüglich deren Details auf die Beilage 3 verwiesen wird.

Beilage A / Reisen der Frau Bundesministerin im Jahre 2001

Ort	Datum	Reise- tage	Anlaß	Angehörige		Gesamtkosten ATS
				eigenen Ressorts	fremder Ressorts	
Vaduz	2.5., 6.25 - 19.55	1	bilateral	3		8.322,79
Norwegen	3.5., 8.35 - 20.40	1	bilateral	2		27.980,87
Schweden	5.5., 9.50 - 6.5., 16.55	2	Gymnich (inform. AM-Treffen)	4		23.638,73
Budapest	9.5., 7.45 - 16.00	1	Vortrag	1		302,00
Amman/ Jordanien	10.5., 14.15 - 12.5., 19.15	3	H-8-Treffen	1	2 Sicherheits- beamte	43.066,35
Brüssel	13.5., 20.00 - 14.5., 22.30	2	Rat Allgemeine Angelegenheiten	4		22.869,34
St. Gallen	16.5., 19.45 - 17.5., 19.25	2	ISC-Symposium	0		10.925,19
Südtirol	18.5., 19.50 - 19.5., 17.00	1	SVP-Frauenbewegung Landesver- sammlung	1		5.451,59
Washington	20.5., 11.40- 22.5.		bilateral	1		
Peking/China	23.-27.5.	8	3. ASEM-AM-Treffen	1		
Seoul/S.Korea	27.-29.5. 21.30		bilateral	1		
Luxemburg	11.6., 8.00 - 23.30	1	Rat Allgemeine Angelegenheiten	4		16.121,63
Göteborg/Schweden	14.6., 13.30- 16.6., 18.00	3	EU-USA-Gipfel u. Europäischer Rat	2		25.191,70
Mailand	22.6., 8.00 - 17.20	1	CEI-AM-Treffen	1		33.240,23

Beilage A / Reisen der Frau Bundesministerin im Jahre 2001

Ort	Datum	Reise- tage	Anlaß	eigenen Ressorts	Angehörige fremder Ressorts	Amtsfremde	Gesamtkosten ATS
Luxemburg	25.6., 7.20 - 19.05	1	Rat Allgemeine Angelegenheiten	6	1 BKA, 1 EU-Kommissär		20.722,64
Berlin u. Celle-Uelzen	4.7., 14.55 - 6.7., 21.40	3	Eröffnung der Botschaft in Berlin und Vortrag in Celle	2		1 Medienvertreter	1.294,00
Brüssel	11.7., 13.50 - 23.59	1	Treffen mit EU-Komm. Loyola de Palacio	2	1 FVK, 2 BKA, 4 BMVIT, 1 LH	1 Medienvertreter	19.182,92
Brüssel	15.7., 17.30 - 16.7.19.00	2	Rat Allgemeine Angelegenheiten	7			22.794,84
Polen	17.7., 8.15 - 21.00	1	bilateral	3	1 KIHM	1 Medienvertreter	29.243,12
Genval/Belgien	8.9., 9.30 - 9.9., 17.00	2	Gymnich (inform. AM-Treffen)	3		1 Medienvertreter	19.563,24
Brüssel	12.9., 12.00 - 18.30	1	Sonder-Rat Allgemeine Angelegenheiten	1		3 Medienvertreter	17.605,42
Brüssel	21.9., 14.15 - 1.00	1	EU-Sondergipfel	0			540,00
Syrien, Jordanien, Ägypten	23.9., 15.00 - 26.9., 19.30	4	bilateral	2	2 Sicherheits- beamte	8 Medienvertreter	60.338,28
Slowenien	3.10., 9.15 - 16.40	1	bilateral	3		1 Medienvertreter	9.462,43
Luxemburg	8.10., 8.00 - 18.50	1	Rat Allgemeine Angelegenheiten	3			15.849,66
Laibach/ Slowenien	12.10., 20.00 - 14.10., 13.00	3	Besuch	0			1.012,00
Luxemburg	16.10., 18.00 - 20.10., 17.05	5	Rat Allgemeine Angelegenheiten bilateral	4			
Tokio				1		1 Medienvertreter	157.847,94
Paris	24.10., 9.00 - 25.10., 18.50	2	bilateral	4	1 BKA, 1 BMVIT, 3 WKÖ	3 Firmenvertreter	17.659,32

Beilage A / Reisen der Frau Bundesministerin im Jahre 2001

Ort	Datum	Reise- tage	Anlaß	Angehörige		Gesamtkosten ATS
				eigenen Ressorts	fremder Ressorts	
Luxemburg	29.10., 8.00 - 16.50	1	Rat Allgemeine Angelegenheiten	4		15.959,63
Zentralasien	31.10., 11.00 - 3.11., 17.45	4	bilaterale Besuche	4	2 Sicherheits- beamte	71.528,34
Brüssel	5.11., 14.20 - 6.11., 16.15	2	EUROMED-AM-Treffen	1		24.462,20
Prag	8.11., 10.00 - 20.30	1	Ö.-Tschech. Konferenz	3		7.980,42
New York	10.11., 11.20 - 14.11., 9.20	5	UN-GV	2		33.924,24
Berlin	14.11., 14.55 - 20.55	1	Europapreis-Verleihung	1		13.055,06
Brüssel	19.11., 7.20 - 19.55	1	Rat Allgemeine Angelegenheiten	4		15.935,66
Den Haag	26.11., 8.20 - 20.00	1	bilateral	3		14.588,30
Athen	27.11., 12.45- 28.11., 17.15	2	bilateral	4		22.219,70
Slowakei	29.11., 7.45 - 18.30	1	Regionalkonferenz	3		302,00
Bukarest	2.12., 21.30 - 3.12., 20.00	2	OSZE-Ministertreffen	3		27.099,00
Brüssel	10.12., 7.10 - 23.40	1	Rat Allgemeine Angelegenheiten	5		19.651,00
Brüssel	12.12., 7.30 - 13.30	1	Erweiterungskonf.	2		22.182,92
Lacken/Brüssel	13.12., 9.15 - 15.12., 23.30	3	Europäischer Rat	4	1 BKA	14.792,80

Beilage A / Reisen der Frau Bundesministerin im Jahre 2001

Ort	Datum	Reise- tage	Anlaß	Angehörige		Gesamtkosten ATS
				eigenen Ressorts	fremder Ressorts	
		80			Amts-fremde	1.066.009,74
SUMME:						

Beilage A / Reisen der Frau Bundesministerin im Jahre 2002

Ort	Datum	Reise- tage	Anlaß	Angehörige		Gesamtkosten EURO
				eigenen Ressorts	fremder Ressorts	
Tokio	19.1., 17.40 - 22.1., 21.35	4	Geberkonferenz Afghanistan	1		4.681,81
					1 Medienvertreter	
Brüssel	27.1., 17.20 - 28.1., 20.15	2	Rat Allgemeine Angelegenheiten	4		984,93
München	1.2., 9.30 - 2.2., 22.30	2	Konferenz f. Sicherheitspolitik	1		70,19
Caceres, Spanien	8.2., 10.00 - 9.2., 19.45	2	Gymnich (inform. AM- Treffen)	3		1.654,93
					2 Medienvertreter	
Istanbul	11.2., 14.50 - 12.2., 18.55		AM-Konf. EU-islam. Staaten			
	12.2., 19.40 - 13.2., 22.00	3	Eröffnung Kulturforum	3	1 Medienvertreter 1 Medienvertreter	
Paris				3	1 StS Morak 1 Medienvertreter	2.551,50
SUMME						9.943,36

Beilage B / Reisen von
Bot. Dr. Albert Rohan

Ort	Datum	Reisezweck	Anzahl der Reisetage	Reisekosten ATS
Krakau	7.-8.5.2001	Vortrag und Gespräche in Krakau	2	12.278,58
Pressburg	11.05.2001	Konferenz "Europe's Democracies"	1	0,00
Peking/Shanghai	14.-19.5.2001	Begleitung HBP	6	58.000,00
Budapest	29.-30.5.2001	EAPC AM-Tagung	2	0,00
Madrid	8.-12.6.2001	Treffen der EU-Staats-/Generalsekretäre und bilaterale Gespräche	5	31.884,70
Laibach	17.-18.6.2001	Aussenministerium	2	6.216,57
Bukarest	19.-20.6.2001	OSZE-Ministertroika, Bukarest	2	18.743,84
Moskau/St.Petersburg	22.-24.6.2001	Begleitung HBP	3	24.000,00
Brüssel	27.-28.3.2001	Tagung des Regionalistisches des Stabilitätspaktes	2	16.357,00
New York	6.-10.7.2001	Kleinwaffenkonferenz (iV FBM)	5	32.471,20
Durban	29.8.-2.9.2001	Rassismuskonferenz (iV FBM)	5	106.975,02
Podgorica/Belgrad/ Pristina/Dubrovnik	10.-18.9.2001	Gespräche mit Regierungsvertretern	9	20.470,27
Zagreb	16.-17.9.2001	Gespräche mit kroat. VAM	2	9.034,90
Sarajewo	26.-28.9.2001	Gespräche mit div. Regierungsmitgliedern	3	14.845,34
Dubrovnik/ Zagreb	7.-9.10.2001	Menschenrechtskonferenz (iV der FBM)	3	10.983,16
Belgrad	12.10.2001	Begleitung HBK	1	6.100,00
Riyadh	14.-17.10.2001	Begleitung HBP	4	0,00
Brüssel	19.-21.10.2001	Europakonferenz (iV FBM)	3	13.868,91
Pristina/Belgrad	22.-24.10.2001	Gespräche mit Vertretern des UNMIK und Politikern des Kosovo	3	26.558,28
Bukarest	25.10.2001	Stabilitätspaktkonferenz	1	15.813,18
Belgrad	29.-31.10.2001	Gespräche mit jugoslaw. und serbischer Führung	3	25.058,32
Strassburg/ Paris	7.-8.11.2001	ER. Tagung Ministerkomitee, Strassburg	2	39.874,69
Washington/New York	13.-21.11.2001	Bilaterale und multilaterale Gespräche. Treffen mit UN-GS	9	12.918,88
Triest	22.-23.11.2001	CEI Gipfeltreffen, Triest	2	13.717,27
Rom	2.-3.12.2001	Gespräche im Aussenministerium	2	13.061,88
Berlin	04.12.2001	Gespräche im Aussenministerium	1	18.178,88
Paris	7.-9.12.2001	Treffen der EU-Staats- und Generalsekretäre	3	129.989,67
Tokio	16.-18.12.2001	Konferenz gg. sexuelle Ausbeutung von Kindern (i.V FBM)	3	
SUMME			89	677.400,54

Beilage B / Reisen von
 Botschafter Dr.
 Johannes Kyrle
 (Generalsekretär/SL
 I) ab 9.1.2002-
 13.2.2002

Ort	Datum	Reisezweck	Anzahl der Reisetage	Reisekosten EURO
Thessaloniki	26.-28.1.2002	Trilaterales Treffen Griechenland-Österreich-Italien	3	1.094,65

Beilage B / Botschafter Dr. Walter Siegl (SL II)

Ort	Datum	Reisezweck	Anzahl der Reisetage	Reisekosten ATS
2001				
Prag	4.-6.5.2001	Politische Konsultationen	3	1.882,32
Brüssel	13.-14.5.2001	Rat Allg. Ang.; Begl. FBM	2	21.412,94
Brüssel	16.05.2001	Gespräche im NATO-Hauptquartier	1	9.458,58
Washington		jeweils Begl. FBM; W'ton: bilateral		
Peking		ASEM-AM-Treffen		
Seoul	20.-29.5.2001	bilateral	10	88.906,73
Luxemburg	11.-12.6.2001	Rat Allg. Ang.; Begl. FBM	2	16.441,63
Göteborg	14.-16.6.2001	Europäischer Rat; Begl. FBM	3	21.640,60
Mailand	22.06.2001	CEI-AM-Treffen; Begl. FBM	1	33.560,23
Luxemburg	25.06.2001	Rat Allg. Ang.; Begl. FBM	1	21.032,64
Warschau	28.06.2001	Politische Konsultationen	1	10.179,78
Berlin/Knokke	4.-7.7.2001	Eröffnung ÖB Berlin; Begl. FBM, POKO	4	23.249,95
Brüssel	15.-16.7.2001	Rat Allg. Ang.; Begl. FBM	2	21.272,94
Warschau	17.-18.7.2001	Begl. FBM	2	24.929,16
Brüssel	12.09.2001	Treffen der EU-AM; Begl. FBM	1	17.605,42
Naher Osten	23.-26.9.2001	Begl. FBM	4	60.338,28
Laibach	03.10.2001	Begl. FBM	1	9.462,43
Luxemburg	19.09.2001	Rat Allg. Ang.; Begl. FBM	1	20.722,64
Brüssel	16.10.2001	Treffen der Politischen Direktoren	1	
Luxemburg	16.-17.10.2001	a.o. Rat Allg. Ang.; Begl. FBM	1	54.773,62
Tokio	17.-20.10.2001	Begl. FBM	4	
Paris	24.10.2001	Begl. FBM	1	
Laibach	24.-25.10.2001	Politisches Komitee	2	25.118,46
Luxemburg	08.10.2001	Rat Allg. Ang.; Begl. FBM	1	16.439,63
Zentralasien	31.10.-4.11.2001	Begl. FBM	5	71.528,34
Prag	08.11.2001	Begl. FBM	1	7.980,42
New York	9.-14.11.2001	56. UN-GV; POKO; Begl. FBM	6	33.924,24
Brüssel	19.-20.11.2001	Rat Allg. Ang.; Begl. FBM	2	15.935,66

Beilage B / Botschafter Dr. Walter Siegl (SL II)

Ort	Datum	Reisezweck	Anzahl der Reisetage	Reisekosten ATS
Den Haag	26.11.2001	Begl. FBM	1	14.588,30
Athen	27.-28.11.2001	Begl. FBM	2	22.219,70
Brüssel	6.-7.12.2001	Treffen d. Polit. Direktoren mit VAM Gusarov	2	22.869,34
Brüssel	10.12.2001	Rat Allg. Ang.; Begl. FBM	1	19.651,00
Brüssel/Laeken	13.-16.12.2001	Europäischer Rat; Begl. FBM; POKO	4	14.792,80
SUMME			73	721.917,78
2002				EURO
Thessaloniki	26.-28.1.2002	Trilaterales Treffen: Ö, GR, It betr. Balkanfragen	3	874,91
SUMME			3	874,91

Beilage B / Botschafterin Dr. Eva Nowotny (SL III)

Ort	Datum	Reisezweck	Anzahl der Reisetage	Reisekosten ATS
2001				
Vaduz	02.05.2001	Begleitung der Frau Bundesminister	1	8.592,79
Oslo	03.05.2001	Begleitung der Frau Bundesminister	1	28.148,87
Brüssel	13.-14.05.2001	Rat Allgemeine Angelegenheiten	2	19.541,24
Brüssel	21.05.2001	Teilnahme am Zweiten Europäischen Kohäsionsforum	1	8.928,58
Luxemburg	11.06.2001	Rat Allgemeine Angelegenheiten	1	16.121,63
Göteborg	14.-16.6.2001	Europäischer Rat in Göteborg	3	15.950,60
Luxemburg	25.06.2001	Rat Allgemeine Angelegenheiten	1	20.722,64
Brüssel	11.-12.07.2001	Verkehrsverhandlungen; Begl. FBM und BM Forstinger	2	19.190,92
Brüssel	15.-16.07.2001	Rat Allgemeine Angelegenheiten	2	20.990,94
Budapest	01.10.2001	Vortragsreihe für ungarische Beamte	1	284,00
Luxemburg	08.10.2001	Rat Allgemeine Angelegenheiten	1	16.157,58
Paris	15.-17.10.2001	Österr.-Franz. Symposium über d. Reform der Institutionen der EU	3	10.108,10
Luxemburg	29.10.2001	Rat Allgemeine Angelegenheiten	1	16.147,58
Prag	08.11.2001	Begleitung der Frau Bundesminister	1	8.441,97
Bratislava	09.11.2001	Slowakisches AM; Vorbereitung Ministerkonferenz	1	302,00
London und Paris	15.11.2001 und 16.-17.11.2001	Begleitung des Herrn Bundeskanzlers nach London Vortrag und Diskussion im franz. AM bzw. Senat	3	29.001,72
Brüssel	19.-20.11.2001	RAA am 19.11.; Gespräch mit Ms. Day am 20.11.	2	19.281,92
Athen	27.-28.11.2001	Begleitung von Frau Bundesminister	2	22.220,13
Bratislava	29.11.2001	Regionalkonferenz	1	302,00
Brüssel	10.12.2001	Rat Allgemeine Angelegenheiten	1	19.753,24
Laeken	13.-15.12.2001	Europäischer Rat	3	14.792,80
SUMMIE			34	314.981,25
2002				EURO
Brüssel	27.-28.01.2002	Rat Allgemeine Angelegenheiten	2	984,93
Bukarest	05.-06.02.2002	2. vorbereitende Tagung für die Donauraumkooperation	2	1.484,03

SUMME			+	2.468,96
-------	--	--	---	----------

Beilage B / Botschafter Dr. Christian Prosl (SL IV)

Ort	Datum	Reisezweck	Anzahl der Reisetage	Reisekosten EURO
2001				
Kanada	05.-10.05.01	Austria-Canada; Comm. Challenges common goals 7.-8.5. Konferenz in Ottawa	6	808,66
Prag	12.07.2001	Vorbereitung der österr.-tschech. Konferenz	1	552,12
Rom	05.-09.08.01	Im Auftrag FBM Vorsprache im ital. AM betr. d. anlässlich d. G8-Gipfels verhafteten 17 österr. Stb.	5	1.407,84
Laibach	11.-12.9.2001	Begleitung der FBM	2	620,12
Laibach	03.10.2001	Denationalisierung; Begleitung der FBM	1	665,73
Luxemburg	16.-17.10.01	Begleitung der FBM	2	2.154,46
Bern	22.-23.10.01	Konsultationsmissionen	2	950,40
Budapest	29.10.2001	Vortrag III. Säule	1	112,46
Prag/Stiirin	08.-09.11.01	Österr.-Tschechische Konferenz	2	515,03
SUMME			22	7.786,82

Beilage B / Ministerialrätin Dr. Monika Kalista (SL V)

Ort	Datum	Reisezweck	Anzahl der Reisetage	Reisekosten ATS
2001				
Sarajewo	3. - 6.5.	Vertragsunterzeichnung Österreich-Bibliothek. Vorträge in Sarajewo u. Tuzla	4	8.883,24
Falun/Schweden	20.-22.5.	Informeller EU – Kulturministerrat	3	19.365,06
Visby - Stockholm	6.-10.6.	EU – Treffen der Generaldirektoren für Auslandskultur	5	15.175,97
Luxemburg	20.-21.6.	EU – Formeller Kulturministerrat	2	12.251,49
Riga	12.-16.9.	im Auftrag von FBM: Eröffnung Österreich-Bibliothek	5	19.032,88
Budapest	21.-25.9.	Einladung d. ungarischen Kulturministeriums; Gespräche über Auslandskultur	5	1.816,00
Brüssel, Washington, New York;	3.-9.10.	EU/Tagung der Generaldirektoren für Kultur in Brüssel, 25. Tagung der German Studies Ass. in Washington, Kultur- und Wissenschaftsgespräche in New York	7	80.609,86
Paris	16.-18.10.	UNESCO - 31. Generalkonferenz	3	13.089,68
Brünn	25.10.	Eröffnung Österreich-Institut	1	0,00
Brünn/Olmütz	21.-22.11.	Eröffnung Österreich-Institut in Brünn, Österr.- Bibliothek in Olmütz	2	2.258,50
Athen	27.-28.11.	Bilaterales Treffen FBM mit griechischem Ressortkollegen	2	22.343,66
Brügge	4.-5.12.	EU - Informeller Kulturministerrat	2	10.686,55
Brüssel	10.-11.12.	1. Präsentation Plattform Mitteleuropa Kultur	2	3.573,71
Warschau	12.-14.12.	Österreich-Wochen in Warschau	3	12.351,27
SUMME			46	221.437,87
2002				EURO
Istanbul/Paris	11.-13.2.	AM-Treffen EU/Konferenz islam. Staaten OIC in Istanbul, Eröffnung des ÖKF	3	2.630,30
SUMME			3	2.630,30

Beilage B / Botschafter Dr. Peter Niesner (SL VI)

Ort	Datum	Reiszweck	Anzahl der Reisetage	Reisekosten ATS
2001				
Tokio	8.-13.5.	Instandhaltung des Amts- und Residenzgebäudes, eventuelle Aufnahme der Amtsräume der Wirtschaftskammer in die Botschaft	6	51.370,47
Belgrad	29.-30.5.	Generalsanierung Amtsgebäude	2	12.957,50
Berlin	17.-18.6.	ÖB Berlin - Baustellenkontrolle	2	15.109,50
Berlin	21.-22.6.	ÖB Berlin - Baustellenkontrolle	2	14.908,00
Berlin	2.-6.7.	ÖB Berlin - Abnahme und Eröffnung der Botschaft	5	22.613,00
New York	31.7.-3.8.	KI New York; Neubau - Kontrollbesuch	4	37.076,08
Kapstadt/Johannesburg	22.-28.8.	Unterbringung Kapstadt	7	45.690,98
Brüssel	25.-26.9.	EU-Tagung; COADMIN/COPRO	2	11.203,58
Berlin	18.-19.10.	Neubau - Abnahme; Rechnungsprüfung	2	15.508,92
Genf/Bern	27.-29.10.	Konsultationen schweiz. Außenministerium	3	20.107,26
Prag	23.-24.11.	ÖB Prag/Renovierung; Abnahme Amtsgebäude	2	9.001,23
Brüssel	20.-21.11.	COADMIN	2	12.144,03
New York	26.-29.11.	KI New York - Baustellenkontrollbesuch	4	42.554,97
SUMME			43	310.245,52
2002				EURO
Helsinki	23.-24.1.2002	Kontakte mit der finn. Personalverwaltung	2	1.034,65
New York/Paris	9.-13.2.2002	New York - Neubau des KF, Abnahme des Gebäudes, Paris - Eröffnung des Kulturforums	5	noch nicht abgerechnet
SUMME			7	1.034,65

Beilage B / Botschafter Dr. Georg Lennkh (SL VII)

Ort	Datum	Reisezweck	Anzahl der Reisetage	Reisekosten ATS
2001				
Brüssel	30.5.-1.6.2001	EU/EZA MR	3	13.495,08
New York	4.-8.6.2001	HABITAT; Sondergeneralversammlung	5	41.657,72
Stockholm	20.-22.6.2001	HLC Making Globalisation Work f. t. Poor ...	3	16.914,95
Brüssel	29.06.2001	Geberkonferenz Serbien	1	9.508,08
Genf/Bern	15.-20.7.2001	Economic and Social Council; Gespr. DEH - W. Fust	6	12.360,20
Arusha	21.-26.7.2001	Burundi-Friedensverhandlungen	6	26.426,64
Brüssel	13.-14.9.2001	Coordination Meeting of the EU-Directors-General	2	10.038,08
Brüssel	10.-11.10.2001	EU-Afrika Ministertreffen	2	10.142,38
Brüssel	01.10.2001	Präsidentenschesseminar betr. Länder in Konfliktsituationen	1	8.248,58
Brüssel	7.-9.11.01	EU-EZA Ministertreffen	3	14.182,34
Zagreb, Dubrovnik	20.-22.11.01	Vertragsunterzeichnung	3	13.693,06
Genf	6.-7.12.2001	Burundi Geberkonferenz	2	18.651,73
Brüssel	20.-21.12.01	Afghanistan Sitzung	2	11.664,51
SUMME			39	206.983,35
2002				EURO
Bhutan	9.1.-19.1.02	6. Steering Committee Bhutan		
Tokio	20.-21.01.02	Afghanistan Wiederaufbaukonferenz	13	6.240,52
SUMME			13	6.240,52

Beilage C**Geplante Auslandsreisen von FBM
2002**

11.3.	Brüssel: RAA
15./16.3.	Barcelona: ao. Europ. Rat
20.3.	Genf: MR-Kommission: Rede
12.4.	Luxemburg, bilateral
15./(16.)4.	Brüssel: RAA
22./23.4.	Valencia: EUROMED
24. 4.	ev. Bosnien und Herzegowina (Sarajewo): bilateral (od. 30.5.)
13.5.	Brüssel: RAA
17./18.5.	Madrid: AM-Treffen EU-Latam-Karibik
21.5.	London: Vortrag London School of Economics
22/23.5.	Polen: Breslau + Krakau
24.5.	Slowakei: bilateral
2S./29.5.	Belgrad: bilat.
30.5.	" ev. Brüssel, EZA-MRat oder Sarajewo
6.6.	ev. Madrid: ASEM-Gipfel
10./(11.)6.	Brüssel: RAA
19.6.	Slowenien/Regionalkonferenz AM-Treffen
17./(18.)6.	Brüssel: RAA
21./22.6.	Sevilla: Europäischer Rat
24.6.	ev. Luxemburg: RAA (Ersatztermin)
26.6.	Bern: bilat. Besuch u. Zürich: Vortrag Eidgenöss. Techn. Hochschule
28.6.	Ohrid/Mazedonien: CEI-AM-Treffen
29.6.-5.7.	Santiago de Chile: Human Security Ministertreffen u. bilat. Besuch
22./(23.)7.	Luxemburg: RAA
30./31.8.	Elsinore/Dänemark: GYMNICH (inform. Treffen AM)
4.-5.9.	Südafrika: UN-Weltgipfel f. Nachhaltige Entwicklung ("Rio+10")
15.-20.9.	New York: UN-Ministerwoche
30.9.	Luxemburg: RAA
2.10.	ev. Russland: bilateral
10.10.	Frankfurter Buchmesse
21.10.	Brüssel: RAA
24/25.10.	Brüssel: Europäischer Rat
30.-31.10.	Ukraine: bilateral
14.11.	Skopje/Mazedonien: CEI-inf. AM-Treffen
18.11.	Brüssel: RAA
20.-22.11.	Prag: NATO-Gipfel
5./6.12.	Porto: OSZE-Ministertreffen
9.12.	Brüssel: RAA
12/13.12.	Kopenhagen: Europäischer Rat

Beilage 1

Internationale Veranstaltungen im Jahr 2001

Name der Veranstaltung	Dauer	Einlader	Zweck	Teilnehmer	Kosten Abt. I.5
„Gedächtnis des Jahrhunderts“	9.-11.3.2001	Institut für die Wissenschaften vom Menschen	Diskussion über Gedächtnis und Identität in den postkommunistischen Demokratien	Historiker, Politikwissenschaftler, Politiker	€ 36.336.-
OHR-Meeting on Succession Issues of the Former Federal Republic of Yugoslavia	14.-25.5.2001 (Verhandlungen), 29.6.2001 (Unterzeichnungszeremonie)	Office of the High Representative in Bosnia and Herzegovina	Verhandlungen über Vermögensfragen von Ex-Jugoslawien	FBM (an Unterzeichnungszeremonie), Bot. Dr. Petritsch, Politiker, Diplomaten	€ 36.604.-
Salzburger Dialog der Zivilisationen	27.-28.8.2001	BMAA, BKA	Dialog der Zivilisationen, Diskussion über neue Paradigmen in den internationalen Beziehungen	UN-GS Kofi Annan, HBK, FBM, Politiker, Religionswissenschaftler, Philosophen	€ 81.853.-
Summe: € 154.793.-					

Beilage 2

EU-Veranstaltungen im Jahr 2001

Name der Veranstaltung	Dauer	Einlader	Zweck	Teilnehmer	Kosten Abt. I.5
„Regional Conference“	6.6.2001	FBM	Diskussion über EU-Erweiterung	Außenminister und Delegationen von Österreich, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn und Slowenien	€ 23.865.-
Summe: € 23.865.-					

Beilage 3 Zu Frage 103

Während des Anfragezeitraumes wurden seitens des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten folgende Aufträge für die Einschaltung von TV-Spots und Inseraten für Werbezwecke erteilt:

A) im Jahre 2000: ATS

International Herald Tribune 1/1 Seite anlässlich der EU-Sanktionen gegen Österreich	420.000,--
---	------------

B) im Jahre 2001:

Umfassende Informierung über das Konzept der "Regionalen Partnerschaft" sowie Ziele der Regionalkonferenz (Zielpublikum: In- und ausländische Medien, die Bevölkerung Österreichs sowie der Partnerländer, Regierungsvertreter/Entscheidungsträger der Partnerländer)
Zum Thema "EU-Erweiterung" und speziell im Hinblick auf die

Regionalkonferenz "strategische Partnerschaft" am 6.6.2001 in Wien wurden folgende Medienkooperationen eingegangen:

	Financial Times	ATS	313.779,94	1/2 Seite	
Austria Today		ATS	100.000,--	4 Seiten + Website	
	Parliament Magazine	ATS	25.842,97	halbe Seite	
	Der Standard	ATS	75.600,--	1 Seite + Website	
	Wiener Journal	ATS	100.000,--	3 Artikel	
	Neues Volksblatt	ATS	150.000,--	10 Artikel	
Gesamtaufwand					764.622,91

Informationsinitiative 2001 über die österreichische Entwicklungszusammenarbeit (Gestaltung von TV-Spots, Schaffung einer eigenen Website im Internet, Inserate in Printmedien, Druck von Broschüren)

Trimedia Communications Austria GmbH und EURO RSCG GmbH

Gesamtaufwand	3.000.000,--
---------------	--------------

C) im Jahre 2002:

keine Aufwendungen